

Katharina Prager studierte Geschichte sowie Theater-, Film- und Medienwissenschaft in Wien, daneben diverse Regie- und Dramaturgieassistenzen. 2005 folgte die Promotion im Fach Theater-, Film- und Medienwissenschaft, publiziert 2007: *»Ich bin nicht gone Hollywood!« – Salka Viertel – ein Leben in Theater und Film*; 2016 promovierte sie schließlich auch im Fach Zeitgeschichte, publiziert 2018: *Berthold Viertel (1885–1953) – Eine Biographie der Wiener Moderne* (Publikationsförderung durch den FWF sowie Jubiläumspreis des Böhlau Verlages 2017).

Sie arbeitet als Historikerin und Kulturwissenschaftlerin im Bereich Biografieforschung und Geschlechtergeschichte an außeruniversitären Instituten und Archiven: 2005-08 war sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ernst-Krenek-Institut-Privatstiftung, danach an der Donauuniversität Krems, am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien sowie am Institut für den Donauraum und Mitteleuropa / Wien; seit 2012 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin des Ludwig Boltzmann Instituts für Geschichte und Theorie der Biographie – als solche hat sie die Leitung der Neuorganisation des Karl Kraus Archivs sowie die Erstellung einer Online-Biografie über (Kooperation mit der Wienbibliothek im Rathaus):

- ➔ **"Karl Kraus Online"** ist sowohl für Personen gedacht, die sich einen ersten Eindruck über den Vorleser Kraus oder das Kulturleben seiner Zeit verschaffen wollen wie auch für Wissenschaftler, die konkrete Forschungsfragen an das Material oder die verbundenen Daten haben.
- ➔ In Objekten, Daten und Listen wird das Subjekt Karl Kraus und sein Kontext (entsprechend der Logiken alter Archivordnungen aber auch der neuen Social Media) erstmals ganz ohne textliche Interpretation zusammengesetzt und damit andersartig "vermessbar" und sehr verschiedenartig erforschbar. Die Frage nach dem öffentlichen und dem privaten Karl Kraus, die in Buchbiographien bisher kaum konsequent behandelt werden konnte, ist dabei zentral.

Publikationen: Publikationen zu Wien 1900, Exil und Remigration sowie Karl Kraus

- Filminterview zu Karl Kraus für die ARTE-Kulturdokumentation *»Die Zwanziger Jahre in Wien«*, Gestaltung: Stefanie Appel (2015).
- Artikel: *Dichter gegen die Zeit – Karl Kraus und die »kritische Moderne«*, in: Wilhelm Hemecker/Cornelius Mitterer/David Österle (Hg.), *Traditionen der Wiener Moderne. Untersuchungen zur deutschen Literaturgeschichte*, UdL De Gruyter, Berlin 2017, 84–101.
- Vortrag: *„Wir Anhänger des Geistes sind in einer tragisch-komischen Position...“ – Kraus und seine Freunde zwischen 1933 und 1936* - Vortrag im Rahmen der Konferenz *»Citing Violence, Inciting Critique: Karl Kraus, 1933«*, University of Antwerp, Antwerpen, 24. 11. 2017.
- Hrsg. mit Johanna Gehmacher und Klara Löffler: *Biografien der Migration*, Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften (ÖZG), Studienverlag, Innsbruck 2018.
- Kuratorin der Ausstellung *»Pro und Contra Karl Kraus«*, 18. Oktober 2018 – 26. April 2019 in der Wienbibliothek im Rathaus – auch Hrsg. des gleichnamigen Ausstellungskatalogs.